

Recklinghausen, den 11.1.1981

Konvent der
Krankenhausseelsorger
in der EKvW
- der Vorsitzende -

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

Einen herzlichen Gruß und Schalom über dem Jahr 1981 zuvor!

Mit dem Beginn des neuen Jahres sind einige Informationen fällig, die die Konventsarbeit bisher und die Planung für das Jahr 81 betreffen.

Zum ersten zur bisherigen Arbeit: Im letzten Rundbrief sandte ich Ihnen die vom Leitungskreis erarbeiteten Richtlinien für die Konzeption hauptamtlicher Krankenhausseelsorge und den Entwurf einer Musterdienstanweisung mit und erwähnte zugleich, dass wir auf ein Gespräch mit den Superintendenten warten. Dank der Bemühungen unseres alten Dezernenten, OKR Schmitz – er ist zum 1.1.81 in den Ruhestand getreten –, kam dieses Gespräch am 8.12.80 im LKA zustande und hat, nach unserem Empfinden, das erreicht, was in einem ersten Gespräch zu erreichen war. Wir haben auf die Krankenhausseelsorge als einen eigenständigen Arbeitsbereich der Kirche mit eigenem Profil aufmerksam gemacht und über Fragen der angemessenen Größe von Krankenhauspfarstellen gesprochen. Sicher werden nicht alle Superintendenten uns in allen Überlegungen gefolgt sein, aber das Nachdenken hat begonnen. Wir meinen, dass damit immerhin der Boden auch für konkrete Gespräche über eine mögliche Änderung der Dienstanweisung vor Ort bereitet ist. Auch wissen jetzt alle Superintendenten, dass es eine Musterdienstanweisung gibt, wenn sie sie nicht schon aus Bielefeld mitgenommen haben.

Soweit darüber. Ausführlich können wir die Dinge auf der diesjährigen Konventstagung erörtern.

Damit bin ich beim Zweiten, den Terminen für dieses Jahr:

1. „Unser“ Pastoralkolleg (Pfarrerfortbildung 1981 Nr. 5.12) vom 23.-27. März 81 in Villigst
Thema: „Der Seelsorger in der Institution Krankenhaus“. Das Kolleg wird etwa 18 Plätze haben, sodass in zwei Gruppen gearbeitet werden kann. Die Anmeldung bitte, wie üblich, bis spätestens einen Monat vor Beginn an das Pastoralkolleg, Haus Villigst, Schwerte. Zum Kolleg wird vorausgesetzt, dass das Heft Nr. 13 (1980) der „Evangelischen Krankenhausseelsorge“ (=WzM Heft 1, 1980) zum Thema „Seelsorge in den Strukturen des Krankenhauses“ bekannt ist. Sollte jemand dieses Heft noch nicht besitzen, kann er bei Johannes Wellmer im Pastoralkolleg im Zuge der Anmeldung ein Exemplar anfordern. Zum Inhaltlichen
Wir haben einen versierten Krankenhausverwaltungsdirektor als Referenten und Gesprächspartner über 1 Tag eingeladen. Er wird über „Das Krankenhaus als Betrieb – Bedingungen, Freiheitsräume, Zwänge“ referieren. Daneben stehen folgende Themen bzw. Arbeitskomplexe an: Praktische Arbeitshilfen (Material) / die Rolle des Seelsorgers im Krankenhaus (wer bin ich, was kann ich, was will ich?) / Chancen der Einwirkung des Seelsorgers auf die Institution Krankenhaus / konfessionelle Zusammenarbeit / Organisation und Durchführung von Gottesdiensten – Krankenabendmahl / Gruppenarbeit mit Personal / Kontakt zum Pflegedienst – zur Ärzteschaft / Kooperation mit Sozialarbeitern und anderen Diensten / Arbeit mit ehrenamtlichen Helfern im Krankenhaus / Seelsorge auf der Intensivstation / spezielle Initiativen z.B. Suizidantenbetreuung... Wenn jemand noch etwas einfällt: was wie bearbeitet wird, entscheiden die Teilnehmer miteinander.
2. Die diesjährige Konventstagung: Termin: 1./2. Juni 81 in Bochum. Es ist geplant, dass die Tagung am 1.6. mit dem frühen Abend im Ruhrlandheim beginnt. Der Abend und die Nacht stehen dann zum kollegialen Austausch zur Verfügung. Manfred Hausmann wird eine Bibelarbeit mit Elementen von Gestalt-Erfahrung anbieten. Der 2. Juni findet dann als Konventsarbeitstag von 9.30 – 17.30 Uhr im Haus des Kirchenkreises Bochum statt. Thema und Beratung von Konventsdingen stehen auf der TO, sowie die Wahlen für den Leitungskreis.

Zur Tagung wird noch einmal ausdrücklich eingeladen werden. Der Einladung sind dann auch eine Wegeskizze und die genaue TO beigelegt. Bitte den Termin schon jetzt vormerken!

Zwei Anfragen:

- a) Hartwig Burgdörfer hat 1980 eine Mappe mit exemplarischen Patientenbriefen auf die Rundreise im Konvent geschickt. Diese Mappe muss bei irgendwem liegengeblieben sein. Bitte schauen Sie nach und schicken Sie sie evtl. an Hartwig B. zurück.
- b) Manfred Hausmann ist dabei, mit Oberin Schulze vom Krankenpflegeverband aufzunehmen. Vermutlich wird dabei auch zur Sprache kommen, ob der Konvent qualifizierte Krankenhausseelsorger bereit hat, die eine Fortbildungsveranstaltung für Schwestern und Pfleger begleiten könnten. Wer unter Ihnen wäre in der Lage evtl. Mitzuarbeiten? Es kämen folgende Bereiche in Frage: Gesprächsführung / Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung / spezielle Themen. Wer hier einzusteigen vermag, melde sich bitte bei M. Hausmann.

Falls Sie von Adressenänderungen wissen, geben Sie mir bitte Bescheid. Überhaupt ist es gut, wenn der Leitungskreis über Angelegenheiten informiert wird, die für den Konvent wichtig sein könnten. So habe ich neulich z.B. im Fall einer neuen Dienstanweisung Geburtshelferdienste geleistet. Auch ist es denkbar, dass Konventsvertreter beim Aushandeln von Streitfällen hinzugezogen werden.

Nun aber genug. Auch im Namen des Leitungskreises grüßt Sie und wünscht Ihnen für das neue Jahr herzlich Gottes Segen

Ihr
Hermann Eberhardt